

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 37 (1975)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Die Landwirtschaft an der BEA 1975, Bern : 26. April - 6. Mai

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dank der Reduktion der Spritzzeit viel früher möglich, als in der Praxis meist angenommen wird. Neueste Entwicklungen arbeiten nun auch hier mit kleinsten Wassermengen.

Alle erwähnten Neuerungen setzen mehr denn je ein auf der ganzen Linie sauberes, exaktes Arbeiten vor-

aus und den im richtigen Zeitpunkt richtig dosierten Einsatz der Pflanzenschutzmittel. Die hierzu notwendigen Fähigkeiten kann man sich an einem Spritzenkurs (A 10) am SVLT-Weiterbildungszentrum Riniken erwerben, bei welcher Gelegenheit manches Problem geklärt werden kann.

HUF

---

## **Die Landwirtschaft an der BEA 1975, Bern**

### **26. April – 6. Mai**

Die 24. BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie, Handel wird die schweizerische Landwirtschaft in ihrer grossen Vielfalt den Besuchern aus Stadt und Land präsentieren.

Wie unsere Landwirtschaft mit der Zeit Schritt hält, erfährt der Besucher in Halle 13 – dem «Grünen Zentrum». Die farbenprächtige Produktschau mit Kochdemonstrationen, Degustationsständen und Orientierung über landwirtschaftliche Berufsbildung und Saatzucht wird sicher auf grosses Interesse stossen. Allein die Präsentation von Früchten und Gemüsen beansprucht eine Fläche von 120 m<sup>2</sup> – eine wahre Augenweide. Gleich daneben befindet sich das heimelige Restaurant Obstgarten – hier können vorwiegend einheimische Produkte genossen werden. Der Milchverband Bern zeigt in Halle 14 in einer herrlichen Vielfalt Milch- und Käseprodukte. Auch in dieser Halle befinden sich die Schnuppermetzgerei des Kantonalbernischen Metzgermeisterverbandes und die Schnupperbäckerei des Bäckermeistervereins Bern und Umgebung. Ein kühles Bier im gemütlichen Kegelbahn-Restaurant bringt den richtigen Schwung für einen zünftigen Schub – gut Holz!

Die seit 6 Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen der BEA und der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung (SAV) hat sich bestens bewährt. In dieser Zeit hat sich die Zahl von 5 auf 60 ausstellende Landmaschinenfirmen erhöht. Hier wird dem Landwirt gezeigt, wie rationell und sauber auf dem Bauernhof gearbeitet werden kann (Halle 17). Besonderes Interesse verdienen die täglichen, von

neutralen Fachleuten kommentierten Landmaschinen-Vorführungen, bei denen jeweils eine vollständige Arbeitskette gezeigt wird. Anschliessend verpflegt man sich im originellen SAV-Beizli. In Halle 18 (Landwirtschaft) findet der Besucher vieles, was die schwere Arbeit in Feld und Stall erleichtert – von landwirtschaftlichen Hilfsstoffen, Treibstoffen, Futtermitteln, Beratungsständen bis zur einschlägigen Fachliteratur – hier ist einfach alles vertreten. Im urchigen Berner Restaurant herrscht bodenständige Stimmung. Die BEA-Tierschau – ein Begriff mit Tradition: In den Hallen 19–23 mit Simmentaler Fleckvieh, Braunvieh aus dem Oberhasli, Pferden, Ponies, Klein- und Fleckvieh, bietet sich Gelegenheit, Qualitätsvergleiche innerhalb der Viehzuchtgruppen anzustellen und sich über viele andere Probleme der heutigen Tierhaltung zu orientieren und zu unterhalten. Die Tiervorführungen mit vielen Jungtieren bleiben für die ganze Familie ein bleibendes Erlebnis. Die BEA ist eine der wenigen Veranstaltungen, wo alle Tiere zu sehen sind, die auf unseren Bauernhöfen gehalten werden.

Die grossen Fortschritte im Stall- und Silobau werden einem so richtig bewusst beim Besuch des Freigeländes. Die Auswahl an landwirtschaftlichen Geräten wird dort besonders reichhaltig sein.

Die BEA 1975 macht sich zur Aufgabe, als Treffpunkt von alt und jung aus Stadt und Land, jedem Besucher einen gemütlichen und erlebnisreichen Tag zu schenken.

Pressedienst